



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

Gruppe Schwerte-
Holzwickecke-Fröndenberg
Frank Weissenberg

frank.weissenberg@bund.net
www.bund-schwerte.de

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin
konsultation@netzentwicklungsplan.de

10.07.2012

Konsultation zum Entwurf Netzentwicklungsplan 2012 (NEP-E) Stellungnahme von BUND und energiSCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

die beiden Gruppen energiSCH und BUND-Ortsgruppe Schwerte-Holzwickecke-Fröndenberg nehmen zur geplanten P30-Maßnahme (Nr. 61) des NEP-E wie folgt Stellung.

Gemäß der Beschreibung der P30-Maßnahme auf Seite 299 des NEP-E handelt es sich um eine Netzverstärkung zwischen Hamm/Uentrop und Kruckel. Dabei soll die bestehende Leitungstrasse mit einem 220-kV-Stromkreis zu einem 380-kV-Stromkreis umgebaut werden. Die Maßnahme ist Bestandteil der Szenarien A 2012, B 2022 sowie C 2022.

Begründet wird die Notwendigkeit äußerst knapp durch eine etwaige Überlastung der Leitung Lippe-Mengede (nördlicher Bereich Dortmund). Diese wiederum wird in Zusammenhang mit der regionalen Einspeisung von Kraftwerkskapazitäten verbunden mit überregionalen Leistungsstransiten gesetzt.

Die Notwendigkeit des geplanten Ausbaus erschließt sich uns nicht, zumal keinerlei Einspeise- und Lastdaten hierzu zur Verfügung gestellt werden. Inwieweit also überhaupt der Bedarf auf einen Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung fußt, kann nur spekuliert werden. Die Einbindung der Leitung in das Gesamtnetz lässt weniger auf eine überregionale Bedeutung schließen, denn auf eine lokale Zuleitung für den Großraum Dortmund.

Einen Durchleitungsbedarf, der auf die „regionale Einspeisung von Kraftwerksleistung“ zurück zu führen sei, können wir nur in den geplanten und zum Teil im Bau befindlichen Kohlekraftwerkserweiterungen an der Lippe vermuten.

Zu dieser Annahme passt die Beschreibung der Maßnahme AMP-019 (S. 217 NEP-E) zur Trassenoptimierung zwischen dem Gersteinwerk (Werne) und Dortmund-Mengede. Hier wird mit der Errichtung und Einspeisung zweier 800-MW-Steinkohlekraftwerksblöcke gerechnet. Einer davon ist das zur Zeit beklagte Trianel-Kraftwerk in Lünen, dessen Genehmigung bislang nicht rechtskräftig vorliegt. Hier ist eine Leistung von 750 MW beantragt, wobei bereits Reduzierung der Erzeugungsleistung aufgrund immissionsrechtlicher Belange notwendig geworden ist.

Der zweite Block ist das bislang lediglich angedachte Steinkohlekraftwerk Evonik-Steag in Lünen mit einer Nettoleistung von 690 MW. Dieser Bau erscheint aufgrund der Erkenntnisse zur örtlichen Immissionsbelastung in Zusammenhang mit der vorgenannten Trianel-Klage fragwürdig. Der Zubau weiterer fossiler Kraftwerkskapazitäten läuft den Zielen der Energiewende zuwider.

Weiterhin führt eine verbesserte Energieeffizienz, ein anderer zentraler Aspekt der Energiewende, zu einer Abnahme des Strombedarfs. Auch hierzu fehlt eine Konkretisierung durch die Angabe von Einspeise- und Lastdaten. Der zunehmende Anteil an erneuerbarer Stromerzeugung stellt einen Ersatz der bislang fossil erzeugten Mengen dar. Insofern ergibt sich bilanziell für die Zuleitungen zum Abnehmer im Nahbereich kein zusätzlicher Bedarf.

Letztendlich ist eine zentrale Forderung der BUND Ortsgruppe Schwerte und von energiSCH, den Ausbau regenerativer Energieerzeugung dezentral zu gestalten. Selbst eine dezentrale Lösung auf regionaler Ebene bedarf keines Ausbaus von Hochspannungsleitungen. Der Ausbau dezentraler Energieerzeugung muss Vorrang vor Großkraftwerken jeglicher Art haben. Dieser Grundsatz muss die Basis der Netzentwicklung bilden.

Zusammenfassend halten wir den Bedarf der vorgenannten P30-Maßnahme für nicht plausibel aus den vorgelegten Daten ableitbar. Daher lehnen wir die Maßnahme aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes ab. Insbesondere im Bereich von Schwerte verläuft die Trasse zum Teil sehr nah an bestehender Wohnbebauung vorbei.

energiSCH

Initiative zur Förderung
Erneuerbarer Energien in Schwerte

Ingo Heseler
Kirstin ter Jung

BUND

Ortsgruppe Schwerte-Holzwickede-Fröndenberg
Frank Weissenberg